

Jan Roubal, Báňská Bystrica:

POPISY TŘÍ NOVÝCH SPHAEROSOM (COL. ENDOMYCH).

BESCHREIBUNGEN VON DREI NEUEN SPHAEROSOMEN (COL. ENDOMYCH).

V následujícím uveřejňuji diagnosy tří nových forem rodu *Sphaerosoma*. Veškeré druhy tohoto rodu jsou drobné velikosti, jsou to muscicolní kletutí broučci, jejichž poznání jest velmi důležité pro studia zoogeografická.

Sphaerosoma globosum Sturm v. *subvillosum* n.

Die Nominatform ist oben absolut kahl, bei der neuen Varietät ist der Halsschild mit einer feinen, undichten, grauen, ziemlich kurzen, anliegenden, schon unter der schärferen (z. B. 30-fach vergrössenden) Lupe gut sichtbaren Behaarung bekleidet. Auch die Flügeldecken behaart, aber diese Behaarung ist äusserst fein, gehoben und sehr schwer wahrnehmbar. Im Übrigen mit der Nominatform ganz übereinstimmend.

Rossia subcarpathica, in der Waldzone häufig unter der for. nom., z. B. Pietroš, Černá Hora, Diana etc. (Roubal).

Sphaerosoma dispersepunctatum n.

Von allen balkanischen Arten durch die kleine Körpergrösse, durch die glänzenden, sehr sparsam punktierten Flügeldecken abweichend. Kleiner als *S. Sturanyi* und als die kleinen Stücke des kaukasischen *S. alutaceum* (dieses ist kleiner, als 1.5 mm, wie Reitter, Wien. Entom. Ztg. VII. [888], p. 323 sagt), oblong, hinten stumpf, weniger gewölbt, stark glänzend, ganz hell bräunlichgelb. Das 8. Fühlerglied kleiner als das 9., aber weit nicht so, wie bei den Arten des *S. bosnicum*-Gruppe. Die Punktierung des Halsschildes erloschen, jene der Flügeldecken sehr merkwürdig, indem sie sehr sparsam ist, viel sparsamer, als z. B. bei dem *S. libani*: zwischen je zwei Punkten hätten 3—4 Punkte Platz, die Punkte sind ziemlich scharf und ziemlich gross. Die Behaarung ist greis, lang, schief abstehend, sparsam, jene des Halsschildes viel kürzer als die der Flügeldecken. Die zwei ersten Tarsenglieder des ♂ stark und verbreitet.

Länglicher, weniger gewölbt und kleiner als *S. merditanum* und *S. Sturanyi*, in deren Nähe die neue Art zu stellen ist.

Jugoslavja: Perister (Dr. C. Purkyně jun.). Coll. Roub.

Sphaerosoma Lederi Reitt. s. *asiaticum* n.

Kurz, breit, stark gewölbt (stärker als z. B. *S. punctatum*), die grösste Wölbung und Breite hinter dem ersten Deckenviertel, nach hinten stark verengt, kürzer als z. B. *S. punctatum*; oben, mit der Ausnahme der dunklen Halsschildsmittle, hellcastanienbraun, unten etwas heller, die Extremitäten und der Mund gelb. Glänzend, ohne Grundskulptur. Das 8. Fühlerglied sehr breit und etwas länger als bei *S. punctatum*. Der Kopf äusserst fein und sparsam, der Halsschild gleichfalls fein, aber schärfer, sehr zerstreut punktuiliert. Die

Flügeldecken etwa zweimal sparsamer, aber, besonders seitlich, ebenso stark, wenn auch etwas seichter punktiert, wie bei dem *S. punctatum*. Die Behaarung wie bei dem letzteren, aber etwas kürzer und weniger fein.

Von dem nur 1.1 mm langen *S. Lederi* Reitt. durch die sehr bedeutende Körpergrösse, gröbere Punktierung der Flügeldecken, durch die dickeren Härchen derselben etc., von *S. pubescens* Friv. J. durch die grössere, nicht eiförmige Körperform, durch die grobe Punktur und die längeren Härchen der Flügeldecken; von *S. punctatum* Reitt. durch andere Körperform, Punktierung, Behaarung etc. verschieden.

Long.: 1.35 mm.

Asia minor: Goek-Dagh (Bodemeyer), 2 Ex. in coll. Roubal.